



# Auswertung AGMB-Umfrage April/Mai 2019

Dagmar Härter, Vorstand AGMB

Veranstaltung: AGMB-Jahrestagung 16.-18. September 2019

Datum: 17. September 2019

## Allgemeines

- Umfrage wurde im April/Mai 2019 an alle AGMB-Mitglieder verschickt
- Ende am 15.Mai 2019
  
- Antworten insgesamt: 169
  
- Hintergrund für die Durchführung der Umfrage
  - Teilnehmerschwund auf den Tagungen seit ein paar Jahren
  - weniger Interesse der Firmen an einer Stanbuchung
  - enorm schwierig, Tagungsorte zu finden
  - wenig Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten

## Frage 1: Wo Arbeiten Sie?

- |   |    |          |
|---|----|----------|
| • Hochschulbibliotheken   | 78 | (46,15%) |
| • Krankenhausbibliotheken   | 41 | (24,26%) |
| • Sonstige  | 38 | (22,49%) |
| (z.B. Pharmabibliotheken, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, kleine Spezial/-fachbibliotheken, Firmenbibliotheken, Institutsbibliotheken) |    |          |
| • Keine Antwort   | 12 | (7,11%)  |

## Frage 2: Nehmen Sie regelmäßig an den Jahrestagungen der AGMB teil?

- Ja 63 (37,28%)
- Nein 88 (52,07%)
- Keine Antwort 18 (10,66%)

## Frage 3: Warum nehmen Sie nicht regelmäßig an den Tagungen teil?

(Mehrfachantworten möglich)

• Probleme, DR genehmigt zu bekommen	18	(10,65%)
• Tagung ist zu lang	6	(3,55%)
• Termin ungünstig	18	(10,65%)
• Tagungsorte zu weit entfernt	27	(15,98%)
• Tagungsprogramm gefällt mir nicht	12	(7,10%)
• Nur Teilzeitbeschäftigt	15	(8,88%)
• Kein Interesse	5	(2,96%)
• Jährliche Tagung zu oft	8	(4,73%)
• Sonstiges	25	(14,79%)

(z.B. nicht mehr im Bereich Medizin tätig)

- Neu im Bereich Medizin
- Zu viele Themen, die schon bekannt sind aus anderen Veranstaltungen
- Teilnahme an EAHIL, wird als ausreichend angesehen
- Schwierigkeiten, mehrere DR's genehmigt zu bekommen
- Arbeitsbelastung zu hoch
- Programm trifft nicht die Interessen

## Frage 4: Was sollte sich Ihrer Meinung nach ändern, damit Sie zukünftig an den Tagungen teilnehmen?

Freitextantwort

- Weniger Tagungen (alle 2-3 Jahre), strafferes Programm, kürzer
- Mehr internationaler Input
- Weniger Vorträge, mehr Workshops, World Cafes o.ä.
- Themen werden oft schon auf anderen Veranstaltungen (Bibliothekartag o.ä.) behandelt
- Themen zu deutschlandlastig, Fokus mehr auf internationale Entwicklungen legen
- Zentral gelegene Tagungsorte
- AGMB hat „wichtige internationale Entwicklungen verschlafen“
  
- Interne Schwierigkeiten, Arbeitsbelastung, Ruhestand in Sicht, begrenztes Reisekostenbudget (liegt nicht im Einflussbereich der AGMB)

## Frage 5: Was gefällt Ihnen an den Tagungen? (61 Antworten)

Freitextantwort

- Der persönliche Austausch mit FachkollegInnen, Netzwerken, neue Produkte und Informationen, Fortbildungen, Rahmenprogramm, gesellige Abende
- Größe der Tagung, familiäre Atmosphäre, Gelegenheit, mit allen ins Gespräch zu kommen
- Firmenkontakte und –gespräche
- Vorträge, Kurzvorträge, Treffen in Kleingruppen
- Arbeitsweisen in anderen Bibliotheken kennenlernen, einen Standort direkt vor Ort kennenlernen
- Kontakt mit anderen OPL's
- Vielfältigkeit
- Treffpunkte/Programmpunkte für Krankenhausbibliotheken

## Frage 6: was könnte man Ihrer Meinung nach noch verbessern? (61 Antworten)

Freitextantwort

- Programm straffen/kürzen/nur 2 Tage, mehr Internationalisierung, „bessere“ Vorträge/Themen, mehr Fortbildungsworkshops, Tagungstaschen einsparen
- mehr interaktive Angebote
- Mehr Angebote für Krankenhausbibliotheken, auch OPL's
- Praxisorientierte Themen, persönliche Erfahrungen der Referenten sollen mit einfließen
- Motivation der Teilnehmenden fördern, selbst aktiv zu werden
- Mehr zum Thema Open Access
- Informationsaustausch über ein Forum
- Mehr Zeit in den AK's, mehr Zeit für Gespräche <-> weniger lange Pausen
- AGMB sollte politischer werden (Interessenbündelung)
- Gut erreichbare Tagungsorte
- Mehr berufspolitische Themen (Zukunft des Berufsstandes, Visionen o.ä.)
  
- Passt so/bin zufrieden (das gab's auch, und nicht nur einmal....)



## Frage 7: Wäre es für Sie grundsätzlich vorstellbar, sich in der AGMB oder auch im Vorstand zu engagieren? (134 Antworten)

- Ja-Antworten                      22 Stimmen                      (13%)
- Nein-Antworten                      88 Stimmen                      (52%)
- Unsicher-Antworten              24 Stimmen                      (14,20%)
- Keine Antwort:                      35 Stimmen                      (20,71%)

## Frage 8: In welcher Form könnten Sie sich ein Engagement ggfs. vorstellen?

Mehrfachantworten

- |                                 |            |         |
|---------------------------------|------------|---------|
| • Übernahme eines Vortrags      | 17 Stimmen | (10%)   |
| • Moderation eines Treffpunktes | 16 Stimmen | (9,41%) |
| • Mitarbeit im Vorstand         | 12 Stimmen | (7%)    |
| • Tagung organisieren           | 8 Stimmen  | (4,71%) |

## Frage 9: Was könnte für Sie ausschlaggebend sein oder werden, um sich in der AGMB zu engagieren?

Freitext

- Abhängig vom zeitlichen Aufwand/Umfang, muss mit der täglichen Arbeitsbelastung im Alltag noch vereinbar sein
- Unterstützung vom Arbeitgeber (ist offensichtlich nicht überall vorhanden)
- Entlastung in anderen Arbeitsbereichen
- Berufliche Situation unklar
- Bedenken, da keine bibliothekarische Fachausbildung vorhanden ist
- Vorstand ist auf den Tagungen so eingebunden, dass keine Möglichkeit zum Austausch mit KollegInnen bleibt

## Frage 10: Warum können Sie sich kein Engagement in der AGMB vorstellen? (87 Antworten)

Freitext

- Ruhestand, bzw. Renteneintritt absehbar
- Anderweitig engagiert
- Zeitmangel, fehlende Kapazität, zu große Belastung im Arbeitsalltag
- Familiäre Situation (Kinder, pflegebedürftige Personen in der Familie)
- Eigener (Fach)Kenntnisstand wird als zu gering eingeschätzt, nicht vom Fach/nicht (mehr) im med. Bereich beschäftigt
- Nicht in Deutschland tätig, zu weiter Anreiseweg, finanzielle Belastung (sowohl dienstlich als auch privat) ist zu hoch
- Wird vom Arbeitgeber nicht gewünscht, DR werden nicht genehmigt

## Frage 11: Würden Sie grundsätzlich an einem der ganztägigen Fortbildungsworkshops zwischen den Tagungen teilnehmen?

- Ja-Antworten 87 Stimmen (51,18%)
- Nein-Antworten 37 Stimmen (21,76%)
- Keine Antwort 45 Stimmen (27,06%)

## Frage 12: Welche Themen würden Sie besonders interessieren?

- Systematische Literaturrecherche, Datenbanken, Recherchestrategien
- Forschungsdatenmanagement
- Open Access, Urheberrecht, Lizenzrechte, Lizenzierungsfragen
- eLearning Angebote (was? Praktische Umsetzung?)
- Digitalisierung, digitale Ausrichtung in Bibliotheken
- Ebooks (in Krankenhausbibliotheken und Einbindung auf Bibliotheksportalen)
- Systematic Reviews
- Literaturverwaltungsprogramme
- Information Literacy
- Library Carpentry
- JABREF
- Erfahrungsaustausch, Trends in Bibliotheken, Bibliotheken der Zukunft, Personalentwicklung
- EBM
- Neue Entwicklungen in der Medizinischen Lehre
- Teaching Library, Informationskompetenz

## Frage 13: Warum würden Sie nicht teilnehmen wollen?

Mehrfachantworten

- |                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| • Keine Zeit                       | 14 Stimmen |
| • Kein Interesse                   | 4 Stimmen  |
| • Mache genug Fortbildungen        | 6 Stimmen  |
| • Keine Genehmigung                | 6 Stimmen  |
| <br>                               |            |
| • Sonstiges                        | 11 Stimmen |
| (z.B. für 1 Tag zu kostenintensiv  |            |
| - Zu zeitaufwändig                 |            |
| - Anreise oft zu weit für 1 Tag    |            |
| - Zu viele andere Veranstaltungen) |            |



Diskutieren Sie mit uns! Wo soll es hingehen?

Formal

Inhaltlich



## Szenario 1: Tagung so weiterführen, aber nur noch alle 2 Jahre

### PRO

- Bewährtes Konzept bliebe erhalten
- Durch größere Zeitabstände wieder etwas „Besonderes“
- Hemmschwelle, sich zu engagieren, wäre kleiner
- Ohne zeitlichen Druck Programm zusammenstellen
- Mehr Möglichkeiten, Abwechslung ins Programm zu bringen
- Weniger Reisen für den Vorstand
- Entspannteres Arbeiten, da mehr Zeit zur Verfügung steht
- Leichter, Tagungsorte zu finden

### CONTRA

- im Jahr ohne Tagung keine Einnahmen (könnten die laufenden Kosten dann immer noch zuverlässig gedeckt werden?)
- Evtl. Satzungsänderung notwendig wg. Mitgliederversammlung

## Szenario 2: AGMB-Tagung integriert sich in EAHIL

### PRO

- mehr Internationalisierung und Austausch
- Internationale Themen und Entwicklungen

### CONTRA

- Oft weit entfernt gelegene Tagungsorte
- Sprachbarriere
- Keine Einnahmen
- Kein eigenständiges Profil der AGMB mehr
- Programm für viele AGMB-Mitglieder nicht interessant genug

## Szenario 3: AGMB-Tagung wird gekürzt auf 1 oder 1,5 Tage (in der Art „informeller Erfahrungsaustausch“)

### PRO

- Keine Firmenausstellung mehr, damit keine finanziellen Abhängigkeiten/Verpflichtungen
- Programm könnte sehr individuell unter 1 Thema gestellt und in Kleingruppen diskutiert werden
- Weniger Reisekosten
- Viel weniger Organisation und Arbeit für den Vorstand
- Weniger Aufwände bei den Raumbuchungen

### CONTRA

- keine Firmenausstellung mehr, damit keine Einnahmen, keine direkten Gespräche mit Vertretern mehr möglich
- Programm müsste sehr konzentriert in nur wenigen Stunden abgehandelt werden
- Weniger Vielfalt
- Kein Catering, Abendveranstaltung ggfs. auf eigene Kosten

## Szenario 4: Alles bleibt, wie es ist

### PRO

- Das bewährte, aber eingefahrene Konzept bliebe erhalten
- Firmenausstellung mit (relativ stabilen) Einnahmen für den Verein

### CONTRA

- Gefahr des „Stillstands“ in der Entwicklung/im Programm
- Trend des Teilnehmerschwunds könnte sich fortsetzen
- Große Aufwände, um Firmen für die Tagung zu gewinnen
- Weiterhin erheblicher Organisationsaufwand bei der Tagungsorganisation/der Raumbuchung

## Szenario 5: AGMB-Tagungskonzept bleibt erhalten, aber ohne Firmenausstellung

### PRO

- Keine finanziellen Abhängigkeiten, keine Verpflichtungen
- Bei der Organisation der Tagung muss keine Ausstellungsfläche mehr eingeplant werden -> evtl wird es so leichter, Tagungsorte zu finden

### CONTRA

- Keine Einnahmen
- Neue Finanzierung müsste überlegt werden
- Catering/Abendveranstaltungen auf eigene Kosten
- Keine Produktvorstellungen, kein direkter Austausch mit Firmen möglich

## Szenario 6: AGMB löst sich auf

### PRO

- Niemand muss sich mehr engagieren und Verantwortung für Tagung etc. übernehmen
- In einigen Einrichtungen Entlastung des Reisekostenbudgets

### CONTRA

- Direkter Kontakt/Austausch mit (deutschsprachigen) Fachkollegen fällt weg
- Krankenhausbibliothekare?
- Ansprechgremium im eigenen Land wäre nicht mehr da

## Quo Vadis AGMB?

**Welches ist ihr wichtigstes Anliegen, um das Programm der Tagung inhaltlich weiter zu verbessern?**

- (noch) mehr europäische / internationale Vorträge?
- Mehr Interaktion allgemein (Podiumsdiskussion zu einem „Trendthema“ als festes Element?)
- Mehr Interaktion in den AK
- Regelmäßiger Bericht der AG EBM
- Ausgewogenheit von Theorie und Praxis / Best-Practice-Beispielen
- .....

## Quo Vadis AGMB

**Wird ein (web-basierter) Austausch der AGMB-Mitglieder über die Tagungen hinaus gewünscht?**

- Fachliche Mailingliste
- Wiki
- In welcher Form? Wer kann das übernehmen? Ggfs. kleine AG?
- lebt von der Aktivität und dem Engagement möglichst vieler Mitglieder



## Quo Vadis AGMB

### **Welche Erwartungen bestehen an die AGMB im Hinblick auf ihre Vernetzung im deutschsprachigen Raum und in Europa?**

- „institutionalisierter“ Austausch mit den EAHIL Councillors für Deutschland?
  - „Weitertragen“ der aktuellen EAHIL-Themen an den Vorstand / ggf. Mit-Organisieren europäischer Referent\*innen?
  - Regelmäßiger Gast-Newsletter?
- Mitarbeit in „Task Force“-Gruppen: z.B. AGMB-Teilnahme an der EAHIL-TrEDMIL-subgroup?